

Bericht über den Ansbacher Kälbermarkt vom 24.07.2024

## **Megapreise für Megastar-Söhne**

Gute Nachfrage nach Bullenkälbern

Unter den 15 verkauften Zuchtbullenkälbern waren die ersten angebotenen Megastar-Söhne am Ansbacher Markt.

Die Spitze mit Rang 1 machte ein reinerbig hornloser Megastar-Sohn mit einem genomischen Gesamtzuchtwert (gGZW) von 154 und einem Milchwert (MW) von 141, sowie einem Milchplus von 1.552 und einem Euterzuchtwert von 119. Das Winkerduell endete für dieses fehlerfreie Megastar-Kalb erst bei sage und schreibe 130.000 Euro.

Ein weiteres angebotenes Megastar-Zuchtbullenkalb mit einem gGZW von 151 und einem Milchwert von 139, sowie einem Fundamentzuchtwert von 117 erreichte mit 86.000 Euro ebenfalls einen „Mega“-Preis.



Von links: Dieses reinerbig hornlose Megastar-Zuchtbullenkalb (154 gGZW / 141 MW) erzielte den Sensationspreis von 130.000 Euro. Ein weiteres reinerbig hornloses Megastar-Zuchtbullenkalb (151 gGZW / 139 MW) erlöste bereits im Alter von 4 Wochen ebenfalls einen Spitzenpreis mit 86.000 Euro.

Die fast 700 aufgetriebenen Mastbullenkälber waren mit 90 Kilo etwas leichter als gewohnt. Da Sie im Durchschnitt aber auch nur 40 Tage alt waren, ergibt sich dieselbe Leistungsbereitschaft, von über 1.200 g Zunahme, wie von Ansbacher Marktkälbern gewohnt. So konnte auch ein Kilopreis von 7,28 Euro (= 7,94 Euro inkl. MwSt.) erzielt werden.

Der rechnerische Orientierungspreis für das 80-Kilo-Kalb liegt bei 8,18 Euro inkl. MwSt.

Bei einem ansprechenden Angebot von 58 weiblichen Zuchtkälbern konnten diese alle flott abgesetzt werden. Bei einem Lebendgewicht von 92 Kilo konnten sie ihren Durchschnittspreis auf 454 Euro (= 495 Euro inkl. MwSt.) steigern.

Die ebenfalls restlos verkauften 32 vorgestellten Kuhkälber zur Weitermast erreichten einen Kilopreis von 4,25 Euro (= 4,63 Euro inkl. MwSt.).

Insgesamt wurden am Ansbacher Markt über 800 Kälber versteigert.

Der nächste Kälbermarkt in Ansbach ist am 7. August 2024.